



GARTENTRAUM

Fotos: Julia Wegerer

Großer privater Außenbereich vereint Alt und Neu auf harmonische Weise

Bis heute stehen Museumsbesucher ehrfürchtig vor Monets Seerosen, zieht es spielende Kinder ins wuchernde Unterholz, schlendert man fasziniert durch die Perfektion englischer Gärten. Keine Frage: Kaum etwas inspiriert den Menschen so sehr wie die Natur. Dabei spielen Gärten eine besondere Rolle. Denn sie sind eine Form der Kommunikation und Interaktion zwischen Mensch und Natur. Um ein privates Paradies hinter dem Haus zu schaffen, stellen die Begründer bei jedem ihrer Projekte die Individualität der Bewohner in den Mittelpunkt. Das Ergebnis sind oftmals ebenso außergewöhnliche wie zeitlose Stilmischungen, wie sie beispielsweise auch der Garten „Jahrhundertwende“ im 23. Bezirk in Wien präsentiert.

Innerhalb von sieben Monaten entstand hier aus einem kaum genutzten Außenbereich ein neuer Lebensraum. Eine große, freistehende Natursteinmauer mit Ablageflächen, Spiegel-Fenster über Bassena, Messing-Dusche und Holzwandapplikationen geben dem Raum mehr Dimension. Der Loungebereich davor lädt zum Verweilen ein, beschattet von zwei malerischen



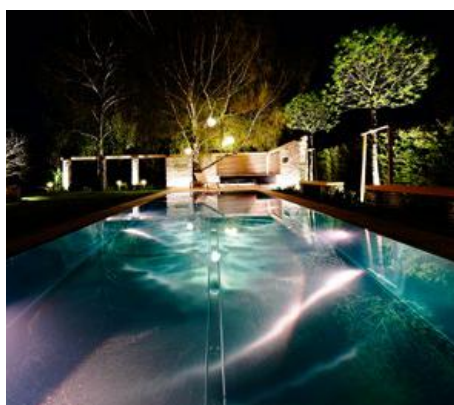
Alt-Bestand-Birken, die in die neue Gartenstruktur integriert wurden. „Die Mischung aus Neuem und Bestehendem ist es, die unsere Arbeit so spannend macht – diese beiden Bäume bestehen seit Jahrzehnten und betten sich trotzdem

wunderbar in den neu gestalteten Raum ein“, erklären die Begründer ihre Arbeit.

Die Lounge selbst ist ausgestattet mit einer Kombination aus der Couch „Walrus“ von Ex-



tremis und zwei Tischen „Giro“ von Paola Lenti. In den Überlaufpool eingetaucht und an der Kehre angekommen, wartet der Sonnenbereich, begrenzt von drei Steinmauer-Säulen in Rosen- und Staudenbeeten und einem Pool-Storage aus Natursteinen. Steine der abgebrochenen Wege und Mauern fanden hier neue Verwendung, ebenso wie in zwei fixen Bänken zwischen drei Kugel-Blumeneschen, die die Nachbarhäuser kaschieren. Astarmes Zedernholz in spezieller Verlegungsart der Begründer schafft perfektes Barfußfeeling um den Edelstahlpool. Die Ter-



rassenfläche auf Höhe der Wohnebene wird von drei einzigartigen orangeblühenden Hänge-Kastanien räumlich begrenzt. Diese Raritäten dienen nicht nur als Hommage an die Wiener Baumkultur, sondern schützen auch vor Nachbars-Blicken. Ist die Sonne untergegangen, verleihen Outdoor-Lampen von Flos und Foscarini sowie die Poolbeleuchtung dem Garten einen neuen Charakter.

www.argegarten.at
www.begründer.at